

Come leggere i gialli di Carlo Lucarelli

Lernmaterialien zur Begleitung und Vertiefung der Lektüre von „Nikita“ und „Febbre Gialla“. Niveau B1+

Projektthema

Der Bologneser Autor Carlo Lucarelli ist mit seinen rasanten, witzigen, unterhaltsamen, aber auch sozialkritischen Texten einer der prominentesten Vertreter des italienischen Krimis der Gegenwart. Das Projekt stellt zwei kürzere Kriminalerzählungen, mit denen sich Lucarelli an ein spezifisch jugendliches Publikum wendet, in den Mittelpunkt. Die Lernmaterialien fördern die Lesekompetenz und sensibilisieren für die Vielfalt der italienischen Jugendkultur, für soziale Probleme der italienischen Gesellschaft sowie für stilistische und pragmatische Besonderheiten der Sprachverwendung.

Projektziel

Durch die Zusammenarbeit von ExpertInnen aus den Bereichen Literaturwissenschaft, Fachdidaktik und Multimedia mit potentiellen UserInnen (SchülerInnen, LehramtsstudentInnen, ItalienischlehrerInnen) werden Lernmaterialien für den Italienischunterricht der Niveaustufe B1+ erstellt, die neue fachwissenschaftliche Erkenntnisse praktisch umsetzen und dem Erfahrungshorizont des jugendlichen Zielpublikums entsprechen. Die neuen Medien werden didaktisch effizient eingesetzt, Blended Learning wird gefördert.

Didaktischer Ansatz und medienpädagogische Darstellung

Die Lernmaterialien setzen Multi- und Hypermedialität gekoppelt mit profunder literaturwissenschaftlicher Analyse und innovativen didaktischen Techniken ein, um Sprachlernen mit authentischen literarischen Texten an AHS und BHS zu ermöglichen. Außer vielfältigen Aktivitäten zur Förderung der Lesestrategien und des Leseverstehens enthalten sie weiterführende Materialien zur Vertiefung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen. Sie entsprechen den Anforderungen und didaktischen Grundsätzen der aktuellen Lehrpläne für Italienisch als zweite lebende Fremdsprache an AHS und BHS.

Die von Lehramtsstudierenden erarbeitete Printversion wurde an der Bundeshandelsakademie Oberndorf im Rahmen des Multimedia Unterrichts digitalisiert (WS 2007/08). In kollaborativer Arbeit kreierten SchülerInnen des 4. Jahrgangs ein Webdesign, das das Thema der Lernmaterialien, den italienischen Krimi, illustriert und gleichzeitig userfreundlich ist. Die interaktive Version bringt die Lernenden unmittelbarer mit den Erlebniswelten der jungen ProtagonistInnen in Kontakt, die durch bestimmte Musikstile, Dresscodes und Jargons geprägt sind. Sie konfrontiert mit aktuellen Problemen wie organisierter Kriminalität und illegaler Einwanderung. Es wurde versucht, Multimedialität und Interaktivität einzusetzen, um unterschiedliche Lernertypen anzusprechen und autonomes Sprachlernen zu ermöglichen. Die Lernenden initiieren Lernprozesse selbst, suchen eigene Lösungswege und können jederzeit Hilfestellungen abrufen. Die interaktiven Übungen bieten itemspezifisches Feedback. Die Funktionsweise der vielfältigen Übungstypen ist selbsterklärend, klare Aufgabenstellungen lassen die Lernenden selbst aktiv werden.

Die Hyperstruktur vernetzt den Lernstoff und ermöglicht individuelle Lernwege. Multimediale Elemente erleichtern das sprachliche und inhaltliche Verständnis.

Disseminationsseminar

Am 14. Dezember 2007 konnten sich interessierte ItalienischlehrerInnen selbst ein Bild über das Charisma, die Intentionen des Autors Carlo Lucarelli und die Publikumswirksamkeit seiner Texte machen. Es wurde gezeigt, wie Lucarelli Radio, Fernsehen und Internet einsetzt, um seine Leserschaft zu erreichen und zu begeistern. Das didaktische Konzept der Unterrichtsmaterialien wurde nicht nur erläutert: Die TeilnehmerInnen konnten selbst erleben, wie günstig sich „Hypothesenbildung“ und Aktivierung der „Expectancy Grammar“ auf das globale Leseverstehen auswirken und welche didaktischen Strategien und Techniken orientierendes, suchendes, selektives und detailliertes Leseverstehen am besten fördern. Die Lernmaterialien wurden ausführlich diskutiert und analysiert. Als ReferentInnen fungierten die Lehramtsstudierenden gemeinsam mit ihren Lehrenden.

Der Grundtenor der Analyse war durchwegs positiv. In den Feedbackbögen wurden besonders die übersichtliche und zielgruppengerechte Gestaltung beider Versionen, die auch ein modulares Arbeiten ermöglicht, sowie die klare Sprache, die sich gut für das Zielniveau B1+ eignet, hervorgehoben. Großen Anklang fand das umfangreiche Glossar, das Übersetzungen und Paraphrasierungen bietet und viele Ausdrücke aus der Jugendsprache enthält, die in Lehrwerken kaum zu finden sind. Die SeminarteilnehmerInnen konnten auch die Print- und Webversionen der Zusatzmaterialien analysieren. Diese konfrontieren mit aktuellen Problemen wie organisierter Kriminalität und illegaler Einwanderung und hinterfragen Musikstile, Dresscodes und Jargons von Jugendlichen. Sie erforschen die Formen des Komischen und illustrieren Erzähltechnik und Dialogführung. Auch eine nächtliche Reise durch die Straßen von Bologna und eine Expedition durch staatliche italienische Einrichtungen, vom Krankenhaus bis zum Passamt und zur Polizeistation werden angeboten.

Projektdauer	Erstellung und Dissemination: März - Dezember 2007 Einsatz der Lernmaterialien: ab Jänner 2008
Projektsprache	Italienisch
Fachliche Zuordnung	Unterrichtsgegenstand Italienisch an AHS, BHS und außerschulischen Institutionen
Zielgruppendefinition	Italienischlernende an den o. a. Schultypen und Institutionen ab dem Sprachniveau B1+
Zugang	Direktlink: http://193.170.245.167/lucarelli

Beteiligte Institutionen und Personen

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Oberndorf

Watzmannstraße 40, 5110 Oberndorf

KoordinatorInnen: Dr. Ralf Kuhn (Informatiklehrer)
Mag. Dr. Michaela Rückl (Italienischlehrerin)

Beteiligte SchülerInnen: Multimedia Gruppe des 4. Jahrgangs (Schuljahr 2007/08): Bettina Danninger, Andrea Enthammer, Daniel Kohl, Thomas Krump, Milan Lazic, Lisa Mitterbuchner, Andrea Papst, Arabella Pötzelsberger, Verena Rosenstatter

Fachbereich Romanistik der Universität Salzburg

Akademiestraße 24, 5020 Salzburg

KoordinatorInnen: Univ.-Prof. Dr. Peter Kuon (Literaturwissenschaftler)
Mag. Dr. Michaela Rückl (Fachdidaktikerin)
Rachele Moriggi (Studienassistentin)

Beteiligte Studierende: SeminaristInnen der Lehrveranstaltungen „Lucarelli und der italienische Gegenwartskrimi“ und „Fachdidaktik Italienisch III“ (SS 2007): Mag. Isabella Biebl, Kerstin Dorfinger, Doris Dorner, Andrea Hirner, Mag. Eva Kainbacher, Selma Kreindl, Edda Pflüger, Mag. Daniel Rötzer, Gabriele Triess, Elisabeth Zeilinger

Pädagogische Hochschule Salzburg

Akademiestraße 23, 5020 Salzburg

KoordinatorInnen: Mag. Dr. Michaela Rückl (Seminarleiterin)
Mag. Josef Zehentner (Administration)

ReferentInnen: Lehramtsstudierende der Romanistik Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Peter Kuon (Literaturwissenschaftler)
Mag. Dr. Michaela Rückl (Fachdidaktikerin)
Rachele Moriggi (Studienassistentin)

TeilnehmerInnen: 31 ItalienischlehrerInnen an unterschiedlichen Schultypen der AHS und BHS, am Fachbereich Romanistik und am Sprachenzentrum der Universität Salzburg sowie am Institut Dante Alighieri